

International
Symposium on

Relational Sociology

Transatlantic Impulses for the Social Sciences

Ph.D. student workshop
September 24, 2008

Sophie Mützel

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Ziele heute

- ✓ Überblick über theoretische Perspektive und aktuelle Forschungsfelder gewinnen
 - A. Soziologische Netzwerkanalyse
 - B. Relationale Soziologie
 - C. Anwendungsfelder der relationalen Soziologie

A. Was ist soziologische Netzwerkanalyse?

1. Historische Entwicklung
2. Theoretische Perspektive
 - Strukturelle Analyse von Beziehungen
3. Analytisches Instrument
 - Netzwerkanalyse als formale Methode

1. Historische Entwicklung

- Interdisziplinär
- Analyse sozialer Phänomene -> Theorie und Methodik
- Formalisierung zentraler Konzepte aus der soziologischen Theorie
- Mathematische Konzepte

Aktuelle Forschungssituation in den Sozialwissenschaften

- USA: Einzug in Theorie und Methodenausbildung
 - Harvard 1960ern: White vs. Parsons
 - Enge Entwicklung gemeinsam mit Wirtschafts- und Organisationssoziologie, auch historische Soziologie
 - Eigene Organisation und Zeitschrift
- Europa: Akteur-Netzwerk-Theorie
- D: wachsendes Interesse:
 - unterschiedliche Anwendungsfelder
 - Systemtheorie, Informatik, "qualitative Netzwerkforschung"

Beispielthemengebiete

- Arbeitsplatzsuche und Karrieren
- Soziale Mobilität
- Soziale Unterstützung (online und offline)
- Gemeinschaft (ländlich, urban, global)
- Politische Eliten und Entscheidungsstrukturen
- Macht: theoretisch, in Organisationen und Wirtschaft
- Beziehungen von Nationen (Handel, Tourismus, Migration)
- Märkte (Unternehmensbeziehungen, Markt an sich)
- Lernen, Diffusion und Innovationen
- Mobilisierung von sozialen Bewegungen

2. Theoretische Perspektive

- Allgemein: vs. Variablensoziologie
- Strukturalistische Netzwerkanalyse
(*structural analysis*)
 - Relationale vs. positionale Analyse

Allgemeine theoretische Ausrichtung

- Fokus auf Beziehungen von sozialen Einheiten, ihren Mustern und die Auswirkungen dieser Beziehungen
- Analyseeinheit: NICHT ein Individuum sondern Beziehungen zwischen Analyseeinheiten
- Theorien, Methoden, Anwendungen behandeln relationale Konzepte KEINE individuellen Eigenschaften einzelner Akteure
- Akteure handeln *abhängig* voneinander; Annahme ist NICHT die Unabhängigkeit von Beobachtungen

Strukturalistische Netzwerkanalyse

- Spezifische Idee von sozialer Struktur:
Sozialstruktur = Struktur sozialer Beziehungen
(netzwerkbasierter Strukturalismus)
- Individuelles Verhalten: vorallem Ergebnis von
strukturellen Zwängen und Gelegenheiten
- *Interdependenz* von Akteuren und ihrem Handeln
- Fokus auf manifesten *Beziehungen* zwischen Akteuren
- Beziehungsmuster zwischen Akteuren *prägen* das Verhalten der Netzwerkmitglieder
- Soziale Welt besteht aus *Netzwerken*, nicht aus abgeschlossenen Gruppen

Unterschiedliche Analysefokusse

1. Fokus darauf, wie direkte Beziehungen wirken
 - Ressourcenaustausch aller Art: Geld, Informationen, Waren
 - Strukturelle Nähe, Dichte, Zentralität von Akteuren
 - Egozentrierte Netzwerke
2. Fokus darauf, wie Beziehungen auf andere wirken
 - Beziehungsmuster definieren Position im Beziehungsgeflecht
 - Strukturelle Äquivalenz (blockmodeling)
 - Gesamtnetzwerke

3. Aspekte der formalen Analyse

- Eigenschaften der Knoten (Position, Zentralität)
- Inhalte der Beziehungen (z.B. Sympathie, Informationen, Geld)
- Art und Eigenschaften der Beziehungen (z.B. Reziprozität, Stärke/Schwäche)
- Eigenschaften der Netzwerkstruktur (z.B. Verbundenheit, Erreichbarkeit, Cliques)
- Schlüsselrollen im Netzwerk (z.B. zentrale Position, Brücke, Isolierter)

Begrifflichkeiten

- Akteur
- Relationale Verbindung
- Dyade
- Triade
- Untergruppen
- Gruppe
- Netzwerk

Datensammlung

- Surveydaten: Fragen zu persönlichen Netzwerken
- Interviews und Fragebögen: Namensgeneratoren, offene Interviews, narrative Interviews
- Archivmaterial: Texte über Beziehungen
- Beobachtung

Datenstruktur: Beziehungsdaten

- Egos Beziehungsnetz
- Egos und Alteri-Beziehungsnetz
- Gesamtnetzwerk einer Einheit
(Grenzziehungsproblem)
- Affiliationsnetzwerk: Dualität von Akteuren
und Ereignissen
- Auch über Zeit (dynamische Modellierung)

Datenanalyse

- Algorithmen, teilweise in Standardanalyseprogramme integriert
- Ansonsten: UCINET, Pajek, Siena, STUCTURE

Visuelle Darstellungsformen

- Graph/ Soziogramm
- Matrix (Matrixrechnung)
- Kombination mit anderen multivariaten Verfahren (MDS, Clusterdarstellung; two-mode-data: Korrespondenzanalyse)

Probleme

- Dynamik von Netzwerken
 - Datenproblem
 - Konzeptualisierungsproblem
- Entstehung von Beziehungen
- struktureller Determinismus